



Mercy Ships Deutschland e.V. • Hüttenstraße 22 • 87600 Kaufbeuren

Mercy Ships Deutschland e.V.  
Hüttenstr. 22 • 87600 Kaufbeuren  
Tel.: (08341) 982-17  
Fax: (08341) 982-06  
E-Mail: mail@mercyships.de  
Internet: www.mercyships.de  
Spendenkonto: Raiba Singoldtal  
Konto-Nr.: 915440 • BLZ: 70169413

Freundesnr.:  
Shipmate:

Oktober 2006

Liebe Freunde von Mercy Ships,



*Bawa ist dankbar für das schwimmende Krankenhaus, das ihn nicht nur von körperlichen Schmerzen und lästigen Wucherungen befreit hat, sondern auch von dem Gefühl von Scham und Demütigung.*

auf ein Neues grüße ich Sie heute ganz herzlich aus Kaufbeuren. Ich sitze gerade an meinem papierbeladenen Schreibtisch. Der Anblick von Briefen, Notizen und Zetteln versichert mir, dass es für Mercy Ships und die Armen dieser Welt stets Unmengen zu tun gibt.

Möchten auch Sie sich für Menschen in Not einsetzen? **Dann legen Sie doch ein paar der neuen Informationsbroschüren von Mercy Ships aus, z.B. in Ihrer Kirchengemeinde, an Ihrem Arbeitsplatz oder in einem Geschäft.** Oder Sie geben die Broschüre an Ihre Freunde weiter und erzählen von Mercy Ships. Dadurch werden die Krankenhausschiffe bekannt gemacht, ohne viel Geld für Werbung auszugeben. Die Broschüren können Sie kostenlos bei uns bestellen. Rufen Sie einfach an!

Bawa auf dem Foto links ist einer der Patienten, die auf der Anastasis operiert wurden. 8kg überschüssiges Gewebe entfernten die Ärzte von seinem Körper! Die Operation wurde von Ihren Spendengeldern bezahlt. Er ist dankbar für die Hilfe, die ihm auch durch Unterstützer aus Deutschland ermöglicht wurde. **Bitte überlegen Sie doch, ob Sie auch einem Menschen helfen möchten. Egal, wie hoch Ihre Spende ausfällt – Mercy Ships setzt sie ein, um neue Hoffnung und dringend benötigte Hilfe an die Patienten weiterzugeben.**

- 10€ helfen dabei, die Patienten auf der Krankenstation mit benötigten Medikamenten zu versorgen.
- 50€ helfen dabei, die Patienten an Bord gesund zu pflegen.
- 100€ helfen bei einer Operation, um einen Menschen wie Bawa von seinem Leiden zu befreien.

Ganz liebe Grüße aus dem Allgäu



Ihre Judith Beyer

Jetzt kostenlos bestellen!

## Neue Infobroschüren

zum Auslegen & Weitergeben



### Das „0900 - 535 4343“ - Spendentelefon

Spenden Sie bequem 3 Euro, die über Ihre Telefonrechnung abgebucht werden. Sie müssen nichts weiter tun als anrufen. Vielen, herzlichen Dank!



### Überweisungsauftrag / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstitutes

Bankleitzahl

Empfänger **Mercy Ships Deutschland e.V.**

Konto-Nr. des Empfängers

9 1 5 4 4 0

Bankleitzahl

7 0 1 6 9 4 1 3



**Danke für Ihre Spende!**

EUR

Betrag: Euro, Cent

Freundesnummer

ggf. Stichwort

PLZ

Ort, ggf. kürzen

Straße, ggf. kürzen

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname

Konto-Nr. des Auftraggebers

19

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

### Einzahlungsbeleg / Spendenbescheinigung für Kontoinhaber

(gilt bis zu € 100,- zur Vorlage beim Finanzamt)

Name des Kontoinhabers

Empfänger

Mercy Ships Deutschland e.V.

Hüttenstr. 22 • 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. BLZ Bank des Empfängers

915440 70169413 Raiffeisenbank Singoldtal

Verwendungszweck: Spende

Währung Betrag

EUR

Mercy Ships Deutschland e.V. ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren unter der Steuernr.: 125/109/80296 als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zweck dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Achtung: Im neuen Jahr erhalten Sie automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Empfangsbestätigung der Bank / Kasse

SPENDE



VERÄNDERUNGEN

## Bawas unglaubliche Geschichte



Die Ärzte auf der Anastasis entfernten Wucherungen an Bawas Kopf, Gesicht, Hals und Rumpf.

Bawa stammt aus Yeji im nördlichen Ghana und ist der Sohn der ersten von vier Frauen seines Vaters. Als einziger von 26 Geschwistern litt er unter "Keloiden", Bindegewebswucherungen, die sich im Bereich von Narben entwickeln und sich in großen Falten und Beuteln über seinen Kopf, Gesicht, Hals und Rumpf ausbreiteten.

Bawa war bereits vier Jahre verheiratet und rundum glücklich, als die ersten Wucherungen auftraten. Danach ging alles sehr schnell. Er verlor alles, was ihm lieb war. Bevor seine Frau ihn verließ, sagte Bawa zu ihr: "Wenn die Keloide in vier Jahren nicht weg sind, heirate einen anderen. Aber wenn sie weg sind, komme ich zu dir zurück. Ich liebe dich."

Zehn Jahre vergingen. Es waren 10 lange Jahre, in denen sich Bawa hinter einem Tuch versteckt hatte, verzweifelt und hoffnungslos. Dann machte er sich auf den Weg nach Tema, der Hafenstadt Ghanas. Er hatte gehört, dass dort ein Schiff anlegen würde, auf dem Menschen kostenlos operiert werden konnten.

Der Tag der Untersuchung war für Bawa eine Offenbarung. Er hatte keine Ahnung gehabt, wie viele Menschen genauso litten wie er. Viele seiner Landsleute hatten Keloide. Er war nicht der einzige. Bawa war einer der ersten, die einen Operationstermin erhielten. Er weinte leise



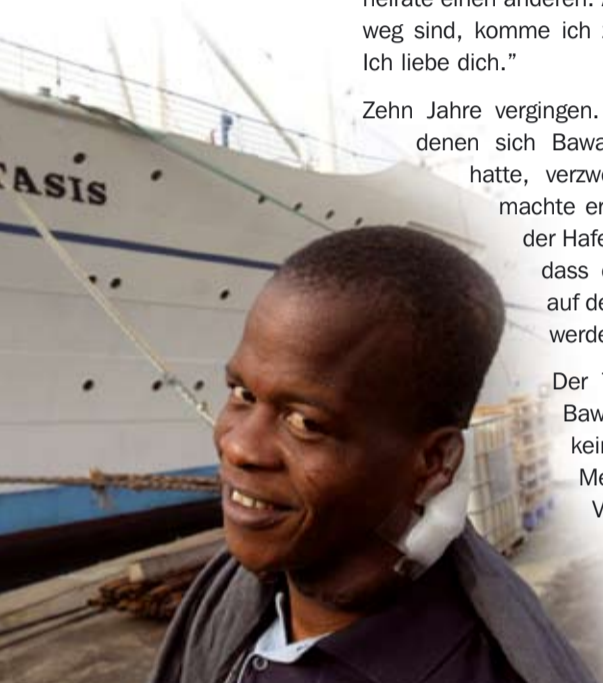
Bawa weinte leise vor sich hin, als er das gelbe Kärtchen mit dem Termin in der Hand hielt.



vor sich hin, als er das gelbe Kärtchen mit dem Termin in der Hand hielt.

Während der Operation an Bord entfernten die Ärzte acht Kilo Gewebswucherungen von Bawas Körper. Der Aufenthalt auf der Krankenstation hat Bawa auch gut getan. "Ich bin in meinem ganzen Leben noch nie so verwöhnt worden wie hier auf dem Schiff", staunte Bawa. "Nicht einmal meine Mutter hat mich so geliebt und so für mich gesorgt wie die Crew. Ich kann es gar nicht glauben, dass sogar die Mitarbeiter, die gar nicht zum Pflegepersonal gehörten, zu mir kamen, mich besuchten und mit mir redeten!"

"Ich bin überglücklich und völlig verändert", meinte Bawa ein paar Tage später. "Nicht nur innerlich, sondern auch äusserlich. Ich bin ein neuer Mensch und sehe richtig gut aus. Nun will ich mich auf die Suche nach meiner Frau machen. Wenn sie mich noch will, möchte ich sie zurück."



## VOR ORT Invasion der Honigbienen



Das Bienenprojekt wird in Kooperation mit dem ghanaischen Forstamt durchgeführt.

Mercy Ships hält derzeit Ausschau nach Bienen, und zwar nach einigen Millionen afrikanischer Honigbienen. 52 Frauen aus Ghana wurden nämlich im Rahmen eines Förderungsprojektes zu Imkerinnen ausgebildet.

Die Frauen erhielten dazu auch Bienenstöcke und Imkerwerkzeug. Laut Projektleiterin Kate Beck wurde den Teilnehmerinnen erst am letzten Unterrichtstag gesagt, dass sie kostenlose Bienenstöcke und Werkzeuge erhalten würden. „Wir dachten, dass ihnen das schon bekannt war, aber sie wussten es nicht. Als sie es dann erfuhren, brach spontaner Jubelgesang aus. Sie sangen Gott ein Dankeslied nach dem anderen. Es war einfach großartig!“ Die Bienenstöcke wurden an 13 verschiedenen Orten aufgestellt und warten jetzt auf neue Mieter.

„So macht man das in Afrika“, erklärt Beck. „Man lockt wilde Bienen an. Deswegen haben wir 104 Bienenstöcke aufgestellt. Die Bienen schwärmen bis Anfang Herbst aus, um ein neues Zuhause zu finden. Und wir beten jetzt, dass 5 Millionen Bienen in unsere Bienenstöcke einziehen.“



Das Bienenprojekt wird in Kooperation mit dem ghanaischen Forstamt durchgeführt. Dieses suchte anhand der Auswahlkriterien von Mercy Ships die Teilnehmerinnen aus. Es sollten diejenigen Frauen ausgewählt werden, die von einer neuen Einkommensquelle sofort profitieren würden. Bedingung war auch, dass die Frauen Bäuerinnen sind und bereits einen gewissen Erfolg nachweisen können. Zusätzlich mussten sich die Frauen damit einverstanden erklären, ihr Wissen später an andere weiterzugeben.



## Werden Sie Schiffspate und schenken Sie Hoffnung!

### Ja, ich möchte mich heute als Schiffspate einsetzen!

Hiermit ermächtige ich Mercy Ships, den unten angekreuzten Beitrag monatlich von meinem Konto abzubuchen.

- Matrose 25 EUR
- Bootsmann 50 EUR
- Offizier 100 EUR
- Kapitän 150 EUR
- EUR

Als Schiffspate helfen Sie dauerhaft Menschen in Not. Mit jedem Beitrag leisten Sie einen Teil dazu bei, dass Mercy Ships weiterhin in den ärmsten Ländern der Welt anlegen kann und die Menschen dort neue Hoffnung und Heilung an Bord erfahren können.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_  
Diese Einzugsermächtigung verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.



Vielen Dank!